

Amts- und Anzeigebblatt

für den Amtsgerichtsbezirk Eibenstock und dessen Umgebung

Bezugspreis vierteljährl. M. 1.50 einschließl. des „Illustr. Unterhaltungsblatts“ und der humoristischen Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

Tel.-Adr.: Amtsblatt.

Tageblatt für Eibenstock, Carlsfeld, Hundshübel, Neuheide, Oberstüchengrün, Schönheide, Schönheiderhammer, Sosa, Unterstüchengrün, Wildenthal usw.

Erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage für den folgenden Tag. Anzeigenpreis: die kleinpaltige Zeile 12 Pfennige. Im amtlichen Teile die gepaltene Zeile 30 Pfennige.

Drucker und Verleger: Emil Hannebohn, verantwortl. Redakteur: Ernst Lindemann, beide Eibenstock.

Sernspracher Nr. 210.

Nr. 238

59. Jahrgang.

Sonnabend, den 12. Oktober

1912.

Die Aufstellung von Hauslisten für die im Jahre 1913 stattfindende Erhebung der staatlichen Einkommensteuer betreffend.

Mit Rücksicht auf die im nächsten Jahre stattfindende Erhebung der **staatlichen Einkommensteuer** sind in der gesetzlich vorgeschriebenen Weise **Hauslisten** aufzustellen. Die Vorbrude zu diesen Listen sind zur Austragung gebracht worden und sind von den Hausbesitzern oder deren Stellvertretern unter genauer Beachtung der vorgezeichneten Anleitungen auszufüllen.

Nach Anordnung des königlichen Finanzministeriums ist **der 12. Oktober dieses Jahres**

der maßgebende Tag für die Ausfüllung der Hauslisten. Es sind daher alle **steuerpflichtigen Personen** in den Listen aufzuführen, welche **am 12. Oktober** im Hause wohnen.

Dagegen sind solche Personen wegzulassen, welche vor diesem Tage ausgezogen oder erst nach demselben eingezogen sind.

Die Hauslisten sind ausgefüllt **binnen 10 Tagen nach dem Empfang aber nicht vor dem 13. Oktober** bei der **Stadtkasseneinnahme wieder einzurichten.**

Die **Einreichung hat durch den Hausbesitzer selbst oder durch solche Personen zu geschehen, welche über etwaige Fragen in Bezug auf die in der Liste enthaltenen Angaben genügende Auskunft zu erteilen vermögen.**

An die **pünktliche Einhaltung** der vorerwähnten **Einreichungsfrist** wird hiermit ganz besonders erinnert, da nach Anordnung des königlichen Finanzministeriums **jede Verzögerung ohne Rücksicht zu bestrafen ist.**

Zugleich werden die Hausbesitzer und deren Stellvertreter auf ihre **Verpflichtung sorgfältiger und gewissenhafter** Ausfüllung der Hauslisten und insbesondere darauf ausdrücklich aufmerksam gemacht.

a. daß die unter Vorbemerkungen der Hauslisten unter A, a, b und c genannten **Beitragspflichtigen** allenthalben und unter der richtigen Bezeichnung aufgeführt, **auch bei den Personen unter c deren Wohnung** deutlich hervorgehoben sind,

- b. daß die **Dienstboten** und **Gehilfen**, soweit letztere bei ihren Arbeitgebern wohnen, unmittelbar nach ihren Herrschaften und Arbeitgebern verzeichnet sind,
- c. daß **Ehefrauen** nur dann besonders aufzuführen sind, wenn sie selbst einen **Erwerb** haben oder ein **Vermögen** besitzen, über dessen Nutzung ihnen die **freie Verfügung** zusteht,
- d. daß in Spalte 6—8 die **Angaben** über die **Löhne** oder der **Wert** der **Kost** nicht vergessen werden und die behaupteten auch den **wirklichen** oder **üblichen Sätzen** entsprechen,
- e. daß die **Mietzinsen** oder **Mietwerte** bei allen **Haushaltungsvorständen**, und zwar der **Wahrheit** gemäß beziehentlich dem **wirklichen Wert** entsprechend in den **Spalten 10—11** angegeben sind,
- f. daß bei solchen **Personen**, welche **Untermieter** haben, letztere mit **verzeichnet** sind und daß auch in **Spalte 10** **vorschriftsmäßig** die **Notiz** „**Untermieter**“ **angebracht** ist,
- g. daß bei **Gewerbetreibenden** die **Spalten 19—21** **soweit nötig** ausgefüllt sind,
- h. daß in **Spalte 22** die **Unterschriften** der **Haushaltungsvorstände** **eigenhändig** bewirkt worden sind,
- i. daß in **Spalte 5** die **vorjährige Wohnung** zur **Zeit** der **Hauslistenaufstellung** **genau** angegeben wird,
- k. daß **Spalte 9** von solchen **Haushaltungsvorständen** auszufüllen ist, deren **Einkommen 3100 Mark** nicht übersteigt.

Die Hauslisten dienen zugleich zur **Aufstellung** des **Katasters** für die **Veranlagung** zur **Ergänzungssteuer.**

Schließlich wird noch bemerkt, daß **mangelhafte** und **unvollständige** Angaben in den Hauslisten die in den **Vorbemerkungen** unter **D** der Hauslisten **angedrohten Nachteile** nach sich ziehen können.

Stadttrat Eibenstock, den 9. Oktober 1912.

Dieserjenige Einwohner, welche für das Jahr 1913 **Lebholzscheine** wünschen, wollen dies bis **spätestens Ende November d. J.** hier melden.
Carlsfeld, am 8. Oktober 1912.

Der **Gemeindevorstand.**
Liebing.

Die Schlacht bei Rodgoriça.

Wichtig ist es noch weiter zu kombinieren, ob eine **Erhaltung** des **Friedens** möglich, oder ob der **Krieg** unvermeidlich ist. Der **Krieg** ist da; wir stehen vor **vollendeter** Tatsache. Waren wir schon gestern in der **Lage**, über die **ersten kriegerischen Ereignisse** zu berichten, so können wir heute fast einen **ganzen Schlachtenbericht** schildern, der bei der **montenegrinischen Hauptstadt** Rodgoriça seine **Geschichte** gefunden hat. Nach den **vorliegenden Berichten** sollen bei diesem — nennen wir es so — **Borpostengefecht** beide Teile nicht sonderlich viel **Ruhm** erstritten haben. Aus den **immerhin knappen Meldungen** möge man sich die **Lage** herauszuschälen suchen:

London, 10. Oktober. Ueber ein **Gefecht** bei **Rodgoriça** am **gestrigen Tage** meldet das **Neutische Bureau** folgende Einzelheiten: Um **8 Uhr** morgens **szuerte** von der **montenegrinischen Stellung** aus der **jüngste Sohn** des **Königs**, **Artilleriekapitän Prinz Peter**, des **ersten Geschütz** auf die **türkische Stellung** ab. Die **Munit** im **Hauptquartier** spielte die **montenegrinische Hymne**. Nach **etwa 20 Minuten** vertrieb die **Artillerie** die **Türken** aus ihrer **ersten Stellung** auf dem **Berge Planinija**. Nachdem der **Berg** **mittags** von den **türkischen Truppen** geräumt war, rückten die **Montenegriner** unter dem **Schutz** ihres **Geschützfeuers** langsam gegen den **stark besetzten türkischen Berg** **Dešičitsch** vor, der die **Straße** nach **Stutari** **beherrscht**. Um **2 Uhr** nachmittags **landeten** türkische **Truppen** am **Ufer** des **Stutarisees** **unweit** der **montenegrinischen Grenze**. Es **entwickelte** sich ein **Kampf**, der auf der **ganzen Front** bis gegen **Abend** **andauerte**. Der **König** war am **Vormittag** mit dem **Prinzen Mirko** und dem **Stab** auf einen bei **Rodgoriça** **gelegenen Berg** **geritten** und **später** ins **Hauptquartier** **wieder zurückgekehrt**, **wohin** gegen **Mittag** auch **Kronprinz Danilo**, der **Oberbefehlshaber** ist, und **Prinz Peter** vom **Kampfselde** **zurückkehrten**, um mit dem **Vater** zu **beraten**.

Wien, 10. Oktober. Aus **Cattaro** wird gemeldet: Die **Dörfer** nördlich von **Bojana** stehen in **Flammen**. Die **Flüchtigen** reiten sich nach **Stutari**. In dem **Grenzgebiet** **Samrissi** treffen **verwundete Bauern** ein. Nach **Angaben** dieser **Bauern** wurden **zahlreiche Frauen** und **Kinder** von den **Montenegrinern** **erschlagen**. Der **Flottdampfer** „**Stutari**“ wurde auf der **Fahrt** von **Bojana** nach **Cattaro** eine **Stunde** lang von **montenegrinischem Gewehrfeuer** **beschoffen**. Von **Sankt Nikolai** **schöß** ein **montenegrinisches Geschütz** **Granaten** auf den **Dampfer** die **50 Meter** vor dem **Dampfer** **einschlugen**. Die **Grenzdörfer** sind **verlassen**. In **Stutari** sind **jezt** **17 000 Türken** und **7000 mohamedanische Albanesen**. Die **Miribiten** sind **neutral**, die **Haltung** der **Wälissoren** ist **zweifelhaft**. Die **Türken** **befestigen** **Stutari**.

Nach diesem werden noch einige **Meldungen**, die die **Lage** im **allgemeinen** **illustrieren**, von **Interesse** sein:

London, 10. Oktober. Es wird **offiziell** **bestätigt**, daß **Sir Edward Grey** den **britischen Botschafter** in **Konstantinopel** **telegraphisch beauftragt** hat, der **türkischen Regierung** **fund zu tun**, daß **England** die **Beschlagnahme** **griechischer Schiffe** in den **türkischen Gewässern** als **durch** das **internationale Gesetz** für **nicht gerechtfertigt** **ansieht** und daß die **britische Regierung** **fest entschlossen** sei, seine **Handelsinteressen** am **Golbenen Horn** unter **allen Umständen** zu **wahren**.

Konstantinopel, 10. Oktober. Infolge **Intervention** **mehrerer Botschafter** **beschloß** die **Psarte**, die **beschlagnahmten griechischen Schiffe** bis auf **2** wieder **freizugeben**.

Konstantinopel, 10. Oktober. Die **Regierung** hat **beschlossen**, die **Sperrenlinien** der **Dardanellen** **gänzlich** zu **entfernen**, um das **Ausfahren** der **türkischen Flotte** nach dem **Archipel** zu **ermöglichen**. Der **erste Truppentransport**, bestehend aus dem **dritten** und **zweiten**, und einem aus **Smyna** **eingetroffenen Kavallerieregimente**, ist **schon abgefertigt** worden. Ein **Berichterstatter** des „**Tanin**“, sowie ein **Anhänger** des **Komitees** wurden als **Anstifter** des **Widerstandes** der **Studenten** gegen die **Truppen** **verhaftet**. — Das **Kriegsministerium** hat **alle verfügbaren Kohlenvorräte** **requisitiert**, so daß die **Schiffahrt** für **ausländische Fahrzeuge** **beträchtlich** **erschwert** ist.

Paris, 10. Oktober. Nach einer **Blättermeldung** aus **Toulon** erhielten die **Panzerkreuzer** „**Son Gambetta**“, „**Viktor Hugo**“ und **Jules Ferry** **Auftrag**, sich zu ihrer **etwaigen Abfahrt** nach den **griechischen** und **türkischen Gewässern** zum **Schutz** der **französischen Orientinteressen** **bereitzuhalten**.

Eine **Lösung** für die **Frage**, daß die **anderen Balkanstaaten**, **vornehmlich Bulgarien**, **nicht** zur **Offensive** **vorgegangen** sind, **scheint** **nachstehende Wolffmeldung** **geben zu wollen**:

Sofia, 10. Oktober. Der **Regierung** **nahestehende Kreise** sind **zwar** von den **diplomatischen Schritten** **Oesterreich-Ungarns** und **Rußlands** **enttäuscht**, **erblicken** jedoch **darin** den **ernsten Entschluß** der **Großmächte** zu einer **friedlichen Lösung**. An **zuständiger Stelle** **verlautet**, die **bulgarische Regierung** werde die **bulgarischen Forderungen**, **betreffend** die **Reformen** in **Makedonien**, **erneut formulieren** und **so** den **Großmächten** **Gelegenheit** **geben**, zu **ihnen Stellung** zu **nehmen**. Daraus **geht** **hervor**, daß **sie** **nicht** **beabsichtigt**, die **Ereignisse** zu **überstürzen**, **sondern** **vor** **etwaigen** **folgenschnellen Entschlüssen** **alles** zu **versuchen**, um zu **sehen**, ob eine **friedliche Lösung** **durch** die **Großmächte** **möglich** ist. (**Bulgarien** **scheint** **also** mit **seiner** **Mobilmachung** **nicht** **stark** **im Rückstand** **zu** **sein**.)

Tagesgeschichte.

Deutschland.

Frühere Einberufung des Reichstags? Wie die „**Braunschweigische Landeszeitung**“ aus **Berlin** **erfährt**, ist zu **erwarten**, daß der **Reichstag** **bereits** in **allerkürzester** **Frift** **einberufen** werden **dürfte**. Es **sollen** **schon** **seit** **längerer** **Zeit** **Verhandlungen** **zwischen** dem **Reichskanzler** und **führenden Politikern** **schweben**, die die **Frage** einer **vorzeitigen Einberufung** des **Reichstages** zum **Gegenstand** hatten. Diese **Erörterungen** hatten **zuerst** ein **negatives** **Ergebnis**. **Nur** **mehr** **stehen** **aber** **neue** **Verhandlungen** **kurz** **vor** **ihrem** **Abschluß**, und es **ist** zu **erwarten**, daß die **Öffentlichkeit** in den **nächsten** **Tagen** **schon** die **Nachricht** **erhält**, daß die **Regierung** **sich** **entschlossen** habe, den **Reichstag** **vor** dem **ursprünglichen** **Termin**, dem **26. November**, **einuberufen**. Wie das **Blatt** **weiter** **erfährt**, **dürfte** die **erste** **Sitzung** des **Reichstages** mit einem **Exposé** des **Reichskanzlers** **über** die **politische** **Lage** und die **Stellung** **Deutschlands** zu den **schwebenden** **dringenden** **Frage** der **Weltpolitik** **eingeleitet** werden.

Dr. **Rieberding** **tot**. In einem **Sanatorium** in **Birkenwerder** bei **Berlin** **starb** der **frühere Staatssekretär** des **Reichsjustizamts** **Dr. Rieberding** **nach** **längerem** **Leiden**.

Abgeordneter **Müller-Sagan** **gestorben**. Der **frühere Reichstags- und Landtagsabgeordnete** **Dr. Müller-Sagan** **ist** **Mittwoch** **abend** in **Berlin** im **Krankenhaus**, **nachdem** er **sich** **wegen** **eines** **inneren** **Leidens** **einer** **Operation** **hatte** **unterziehen** **müssen**, **gestorben**. Er **hat** ein **Alter** **von** **55** **Jahren** **erreicht**.

Oesterreich-Ungarn.

Graf **Berchtold** **über** die **Balkanlage**. In der **Sitzung** der **ungarischen Delegation** am **Donnerstag** **hielt** der **Minister** des **Außern**, **Graf Berchtold**, **folgende** **Rede** in **ungarischer** **Sprache**: „Die **hier** **verklungenen** **Reden** **stimmen** **darin** **überein**, daß **meine** **Politik** **auch** **in** **dieser** **ernsten** **Situation**, **deren** **Bedeutung** **Sie** **vollständig** **erfaßt** **haben**, die **Villigung** **der** **Delegation** **findet**. Diese **Villigung** **findet** **nicht** **nur** **meinen** **Dank**, die **Stellungnahme** **der** **Delegation** **beruhigt** **mich** **auch** **nach** **der** **Richtung** **hin**, daß **der** **Weg**, **auf** **dem** **meine** **Politik** **einher** **schreitet**, **auch** **den** **Anschauungen** **des** **Landes** **entspricht**. (**Lebhafte** **allgemeine** **Zustimmung**.) **Alle** **Bestrebungen** **dieser** **Politik** **waren** **auf** **die** **Aufrechterhaltung** **des** **Friedens** **gerichtet**, und die **österreichisch-ungarische Monarchie** **hat** **an** **jedem** **Schritte** **teilgenommen**, **der** **diesen** **Zweck** **verfolgte**. (**Zustimmung**.) Die **Monarchie** **hat** **in** **der** **allerletzten** **Phase** **mit** **dieser** **Politik** **gemeinsam** **mit** **den** **Großmächten** **für** **die** **Aufrechterhaltung** **des** **Statusquo** **auf** **dem** **Balkan** **Stel-**

lung genommen. Unsere Politik auf dem Balkan ist keine Eroberungspolitik (Lebhafte Beifall). Sie bedeutet aber nicht soviel, daß wir an den Ereignissen, die sich auf dem Balkan zutragen, nicht interessiert seien. (Rufe: „So ist es!“). Wir haben auf dem Balkan wichtige Existenzinteressen, und wir sind entschlossen, diese unter allen Umständen zu wahren. (Lebhafte Beifall). Sodann wurde das Budget des Ministers des Aeußern einstimmig votiert.

Türkei.

Der Fürst von Samos verläßt seine Insel. Es verlautet, der Fürst von Samos habe in Erkenntnis der Unhaltbarkeit der Lage die Pforte um die Ermächtigung ersucht, die Insel zu verlassen, und die Pforte hätte ihre Einwilligung dazu gegeben.

Libya.

Ein italienischer Sieg in Tripolitanien. Die „Agenzia Stefani“ meldet aus Tripolis: Mit den in Bomba liegenden Truppen wurde auf Befehl des Generals Ruffini im westlichen Sektor von Derna eine Vorwärtsbewegung durchgeführt, um auch auf dieser Seite die Besetzungszone zu erweitern. Eine von General Salsa befehligte Kolonne brach von Derna am frühen Morgen auf, marschierte zunächst westwärts 8 Kilometer längs der Küste und stieg sodann in südlicher Richtung gegen den Wadi Bumsafer an. Eine andere Kolonne unter dem Befehl des Generals Capelle marschierte gegen Marabut-Sidi-Abdallah und nahm Stellung am linken Ufer des Dernaflusses. Der Widerstand des Feindes war zunächst leicht, aber die Terrainschwierigkeiten waren sehr erheblich. Gegen 10 Uhr vormittags wurde das Feuer des Feindes heftiger. Um 4 Uhr 30 Minuten nachmittags griff türkische Artillerie mit 4 Geschützen ein. Die italienische Artillerie eröffnete aus 5 Kilometer Entfernung ein wohlgezieltes konzentrirtes Feuer auf sie. Der Feind wurde auf der ganzen Linie zurückgeschlagen. Die italienischen Truppen bemächtigten sich der ganzen wichtigen Gegend von Sidi-Abdallah und der Stellung von Halfjaraba und sind gegenwärtig dabei, die Stellungen zu besetzen. Die Verluste des Feindes sind sehr beträchtlich. Auf italienischer Seite wurden 42 Mann getötet und 59 verwundet. Einige Feinde wurden gefangen genommen.

Derliche und sächsische Nachricht.

Eibenstock, 11. Oktober. Mit dem Programm zu seinem Antritts-Konzert am Mittwoch gab der neue Stadtmusikdirektor Herr F. Georgy seine musikalische Visitenkarte ab. Das Konzert wurde mit V. van Beethovens 1. Symphonie eröffnet, mit dem Inhalt des Werkes hatten wir unsere Leser bekannt gemacht, und können wir konstatieren, daß sich Herr Georgy dem Werke mit großer Liebe angenommen, und bestrebt war, dasselbe im Geiste des großen Meisters wiederzugeben. Als zweite Nr. folgte die Leonore-Ouvertüre Nr. 3 desselben Komponisten. Diese Ouvertüre komponierte Beethoven, als er seinen Fidelio neu bearbeitet zur Aufführung brachte, und wäre dieses Werk eigentlich als Fidelio-Ouvertüre Nr. 2 zu bezeichnen. In dieser Ouvertüre macht Beethoven Programm-Musik, denn er schildert in derselben die Handlung seiner Oper Fidelio, es sei nur an das erst aus der Ferne, dann im Orchester erklingende Post-Signal erinnert, welches die Ankunft des Gouverneurs anzeigt, und endlich die Befreiung des Gefangenen bringt, an welcher Leonore (Fidelio) so heldenhaft gearbeitet. Dieses sehr schwierige Orchesterwerk gelang unter der ruhigen Leitung unseres Herrn Musikdirektors sehr gut. Mit Bravour spielte die Kapelle die bekannte Jubel-Ouvertüre des Romantikers C. M. von Weber, deren Durchführungsfähigkeit ziemlich große technische Anforderungen an die Musiker stellen. Jubelnd sang das Werk in die Hymne „Den König segne Gott“ aus „Großen Beifall löste der Vortrag einer Fantasie a. d. Op. Caramen des geistvollen französischen Komponisten Georges Bizet aus. Zum Schluß des Konzerts folgte die Peer Gynt-Suite Nr. 1 des Norwegers Edvard Grieg. Der selbst war auf dem Programme eine Erklärung beigegeben, welche es auch den Vätern ermöglichte, sich in die Situation des Werkes zu versetzen. In diesem Werke gaben Direktor und Kapelle ihr Bestes, die erstrebenden Akkorde in der Nummer „Was Tod“ und die Steigerung in der Nummer „In der Halle des Bergkönigs“ gelangen vorzüglich. Der neue Direktor hat mit diesem Konzerte gezeigt, daß die Herren Stadtväter mit seiner Wahl keinen Mißgriff getan, aber auch die Musiker spielten unter seiner Leitung mit großer Bravour und Hingebung. Alles in allem: das Konzert war für Eibenstock ein musikalisches Ereignis, und es ist recht sehr zu bedauern, daß der Besuch desselben ein so mäßiger war, denn abgesehen von einigen löblichen Ausnahmen fehlten fast alle, die den Anspruch erheben, als musikalisch angeprochen zu werden, oder als Musikfreunde zu gelten.

Dresden, 10. Oktober. Die Zwischendeputation der 2. Kammer zur Vorbereitung des Volksschulgesetzes beriet heute über eine Anzahl von Bestimmungen der Vorlage, über die die Beschlußfassung bisher ausgeübt worden war. Zu der Bestimmung über das Vorschlagsrecht bei der Lehrermahl erklärte Kultusminister Dr. Beck, daß die in erster Lesung beschlossene Befreiung des Vorschlagsrechtes bei den Schulen der Minderheit gegen das Recht des landesherrlichen Summus Episcopatus verstoße. Die Liberalen stellten das Bestehen eines solchen Rechtes der Krone in Abrede, während es die konservativen Mitglieder der Deputation verteidigten. Schließlich wurde gegen die Stimmen der Konservativen beschlossen, daß dieses Recht aufgehoben werden soll. Beschlossen wurde unter anderem weiter, daß das vom Lehrer abzulegende Gelöbnis der Beamtenehre durch den einfachen Dienstfeld ersetzt werden soll. Zu der Bestimmung, daß der Pfarrer Mitglied des Schulvorstandes

sein soll, erklärte die Regierung, daß sie an dieser Bestimmung umso mehr festhalten müsse, als eine ähnliche in allen Schulgesetzen Deutschlands aufgenommen sei. Trotzdem wurde die Streichung dieser Bestimmung gegen die Stimmen der Konservativen und des Abg. Niehammer (NatL) beschlossen, ebenso die Streichung der Bestimmung, daß der Geistliche in den städtischen Schulausschüssen Mitglied sein soll. Auch die konfessionelle Bestimmung der Hilfsschule wurde durch eine aus Liberalen und Sozialdemokraten bestehende Mehrheit der Deputation abgelehnt. Nächste Sitzung Dienstag Vormittag.

Dresden, 10. Oktober. Nach Unterschlagung von 20000 Mark ist der Rechtsanwalt Fritz Beschorer flüchtig geworden. Er wurde seit gestern vermisst. Es war gegen ihn eine Anzeige bei der Staatsanwaltschaft von zwei hiesigen Einwohnern eingegangen, worauf die Staatsanwaltschaft die Verhaftung beantragte.

Leipzig, 10. Oktober. In dem Spionageprozeß gegen den Chauffeur Nagelmann wurde der Angeklagte wegen versuchten Betrags militärischer Geheimnisse zu sechs Jahren Zuchthaus, zehn Jahren Ehrverlust und zurlosigkeit der Polizeiaufsicht verurteilt. Vier Monate wurden ihm auf die Untersuchungshaft angerechnet.

Mittweida, 10. Oktober. Vergangene Nacht gegen 1/1 Uhr ist auf dem hiesigen Bahnhofe der einfahrende Riesa-Chemnitzer Güterzug einem rangierenden Güterzuge in die Flanke gefahren, wodurch zwei Güterwagen des Rangierzuges umstürzten. Verletzt wurde dabei niemand, auch war es möglich, während der Dauer der Störung den Verkehr aufrecht zu erhalten.

Zwickau, 10. Oktober. Heute früh gegen 7 Uhr wurde unweit des hiesigen Bahnhofes der Blagowest-Weigel von der Firma Mädel & Freitag, die Gleisanschlus hier selbst besitzt, tot aufgefunden. Vermutlich ist der Verunglückte bei starkem Nebel von dem Hof-Dresdner Schnelzug D 119 angefahren worden.

Gersdorf (Bez. Zwickau), 10. Oktober. Auf dem Blutschacht kam der Zimmerling Max Müller zwischen Fördergerüst und Mauer und wurde zu Tode gequetscht. Er hinterläßt Frau und Kind.

7.ziehung 5. Klasse 162. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

gezogen am 9. Oktober 1912.

10 000 M. auf Nr. 84070, 5000 M. auf Nr. 41005.
3000 M. auf Nr. 198 14685 14889 16184 21095 38044 38855
48578 47883 54086 54821 64812 75448 76702 77878 82719 87818 88187
92181 95553 98421 105572 108990.
2000 M. auf Nr. 6852 7181 18978 21490 28106 30488 34087 35535
36518 40898 41838 41849 50995 54894 59590 63065 63214 70405 75200
75494 79674 82111 82406 85159 85499 89648 90089 91718 92589 95528
101841 102498 104800.
1000 M. auf Nr. 2197 4392 6749 7672 9829 9709 12440 18222
18908 14658 18949 19872 20547 21518 22751 27709 31784 34748 35797
37885 38554 40058 42788 43301 47825 50084 55515 58195 61020 63107
68242 69809 69687 70827 77825 85835 85450 85614 88873 88994 90224
90528 98216 93569 93876 99778 102957 108288 106881 108997 109002.
500 M. auf Nr. 8940 9276 9798 9948 14290 15784 16829 16881
18502 24787 28025 28282 29278 34787 35827 37475 37782 37896 37956
38508 40172 42463 44950 45285 48640 48697 48729 49552 51672 54440
54882 54946 55712 57188 58861 59345 68348 68118 70478 78449 78928
74856 74882 74804 80296 80605 80751 84899 85217 90088 92565 92761
99620 104626.

Wettervorhersage für den 12. Oktober 1912

Keine Witterungsveränderung.
Niederschlag in Eibenstock, gem. am 11. Oktober früh 7 Uhr
„ mm „ „ 1 auf 1 qm Bodenfläche.

Brennerei.

Leberträger haben im Rathhaus: W. Kuerstwald, Konjul, mit Frau, Fel. Ahrensbeck, sämtlich Durban. W. B. Sonnabend, Reifender, Dresden. E. Richter, Kellnerin, Gröbzig. J. Schälhoid mit Familie, Krat, Lausitz. Otto Behrmann, Kfm., J. Widau, E. Frau, Reifender, W. Kals, Reifender, beide Dresden. E. Meier, Reifender, Plauen.
Reichshof: Gotthold Pfeiffer, Kfm., Grez, Friedrich Bercht, Einhäuser, Braunschweig. Emil Seligmann, Kfm., Gröbzig. H. Brückling, Kfm., Berlin. Edmund Gultwin, Kfm., Weßfeld. E. Boldt, Kfm., Berlin. Heinrich Schön, Baurat, Rön.
Stadt Leipzig: Georg Max Pfeiffer, Kfm., Dresden. R. Steinhof, Kfm., Frankfurt a. M. Otto Müller, Kfm., Leipzig. Fr. Stöhr, Kfm., Chemnitz. Albin Vogel, Kfm., Zwickau. Arthur Schneider, Kfm., Wittweida. Martin Certeil, Kfm., Ronneburg.
Stadt Dresden: Marianne Schindler, Kellnerin, Ulrici Seidel, Kellnerin, Rosa Köhler, Schönheitspflegerin, sämtl. Zwickau. Elisabeth Seidel, Köchlein, Dresden. Alfred Pöschmann, Kfm., Chemnitz. Th. Blaser u. Frau, Kfm., Lyon.
Engl. Hof: Franz Banhans, Händler, Köhlig. Carl Strombach, Kfm., Harren. W. Diegel, Kfm., Leipzig. Hermann Förster, Kfm., Wolfenstein. Paul Raitz, Zeichner, Plauen.

Kirchl. Nachrichten aus der Pfarodie Eibenstock

vom 6. bis 12. Oktober 1912.
Außgaben: 74) Hans Gustav Barth, Straßenarbeiter hier, Sohn der Anna Wilhelmine Barth, jetzt verheiratet. Giannacchini hier u. Hedwig Johanne Hahn hier, Tochter des Ernst Julius Hahn, ans. 28. und Straßenarbeiters hier. 75) Emil Karl Flach, Schuhmacher hier, S. des Ernst Gustav Flach, Schuhmachermeisters hier u. Anna Gertrud Seidel hier, Z. des Karl Hermann Seidel, Stiefmuttermeisters hier. 76) Hans Hermann Stölzel, Handlungsgehilfe hier, S. des weil. Johann Hermann Stölzel, ans. 28. u. Tischlermeisters hier u. Elise Anna Reich hier, Z. des Friedrich Fritz Reich, ans. 28. u. Muttergelehrten hier. 77) Paul Willy Start, Fabrikarbeiter in Scharlau, S. des Franz Heinrich Start, Hausmanns hier u. Anna Clara Georgi in Scharlau, Tochter des Gottlieb Moritz Georgi, Fabrikarbeiters da.
Gebraut: 63) Friedrich Eduard Weise, Muttergelehrter in Plauen u. Marianne geb. Unger hier. 54) Paul Hugo Weisfel, Buchhalter hier u. Hedwig Elise geb. Sonntag hier.
Gebraut: 203) Elise Frieda Unger. 201) Elise Johanne Baumann. 202) Ernst Walter Hammer. 200) Hilde Witte Epinger. 204) Fritz Rubi Seidel. 205) Ilse Friede Wolf, unehel.
Gehobene: 138) Elise Frieda, Tochter des Max Hugo Unger, Tischlers hier, 11 Tage. 139) Emil Ottomar Goltschahn, Schlosser hier, ein Eheemann, 50 J. 2 W. 23 Z.

Am 19. Sonntag nach Trinitatis. 13. Oktober.

Früh 9 Uhr: Beichte u. heil. Abendmahl, besonders für die Rekruten und deren Angehörige. Diakonatsvikar Wagner. Vorm. 9 Uhr: Predigtzeit: Joh. 9, 1-5. Pfarrer Starke. Vorm. 11 Uhr: Unterredung für die Jungfrauen. Derselbe. Nachm. 5 Uhr: Dänisch-Hollische Mission. Diakonatsvikar Wagner.

Abends 8 Uhr: Jünglingsverein im Diakonate. „Die treueren Ballantiner“. Pastor Rudolph.
In Wildenthal:
Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Pastor Rudolph.

Methodisten-Gemeinde.
Vorm. 10 Uhr: Erbauungsstunde. Abends 7 Uhr: Predigt. Pred. Wolf. Montag abends 9/9 Uhr: Bibelstunde. Derselbe.

Katholischer Gottesdienst in Eibenstock. (Schützenhaus.)
Vorm. 1/10 Uhr Hochamt mit Predigt.

Kirchennachrichten aus Schönheide.
Dom. XIX post Trinit. Sonntag, den 13. Oktober 1912.
Grunderdienst

Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst mit Predigt, Pfarrer Wolf. Kirchenmusik: „Kein Hälmlein wächst auf Erden“, geistl. Lied für gem. Chor von Baumgartner.
Nach dem Gottesdienst soll eine Kollekte für die evangelische Gemeinde in Jallensau i. Böhmen veranstaltet werden.

Jünglingsverein: Abends 8 Uhr Versammlung.
Kirchweihfest. Montag, den 14. Oktober 1912.

Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst mit Predigt, Pastor Kuppel. Kirchenmusik: Kantate für gem. Chor u. Soli mit Orgelbegleitung von Baß.
Nach dem Gottesdienst soll eine Kollekte für die evangelische Gemeinde in Jallensau i. Böhmen veranstaltet werden.

Kirchennachrichten aus Carlsefeld.
Am 19. Sonntag nach Trinitatis. 13. Oktober.
Vorm. 1/10 Uhr: Predigtgottesdienst.

Neueste Nachrichten.

Homburg von der Höhe, 11. Oktober. Gestern nachmittag wurde in der Villa des Regierungspräsidenten von Meißer ein Einbruch verübt. Die Diebe erbeuteten Silbergegenstände im Werte von 1000 Mark.

Ohligs, 11. Oktober. Die Polizei verhaftete hier den angeblichen französischen Ingenieur Guilloand unter dem Verdacht der Fabrikspionage.

Der Balkankonflikt.

Wien, 11. Oktober. Wie der „Zeit“ aus Belgrad gemeldet wird, fand gestern nachmittag dort die Uebergabe der Antwort der serbischen Regierung auf die Note der Mächte statt. Gleichzeitig überreichte der serbische Gesandte in Konstantinopel ein Ultimatum, das die volle Autonomie Mazedonien's u. Albanien's fordert. Die Kriegserklärung wird am Sonntag erwartet.

Budapest, 11. Oktober. Ministerpräsident Lucacs soll gestern in Wien in einer Sitzung der ungarischen Delegation die vertrauliche Mitteilung gemacht haben, daß sicheren Nachrichten zufolge Bulgarien bereits den Krieg erklärt habe.

Paris, 11. Oktober. Wenn der Krieg ausbrechen wird, so schreibt der „Matin“, trägt ganz Europa daran die Schuld. In erster Linie darf man England die größte Verantwortlichkeit für den Ausgang des Konfliktes beimessen. Wie kommt es, fragt das Blatt weiter, daß England heute zögert, bei der Pforte Schritte zu tun, um der Lage in Mazedonien eine Aenderung zu bereiten und der christlichen Bevölkerung dieses Landes Genugtuung zu verschaffen, auf die es begründeten Anspruch hat.

Paris, 11. Oktober. Nach dem „Echo de Paris“ findet morgen ein Ministerrat unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten Poincaré statt, in welchem letzterer ausführlich über die Lage im Orient sprechen wird. Morgen in 8 Tagen findet ein neuer Ministerrat statt, in dem Präsident Fallières den Vorsitz führt.

London, 11. Oktober. „Times“ melden aus Sofia: Der Kronprinz ist mit einem Teil des Generalstabes an die Grenze abgereist. Der königliche Zug steht gleichfalls unter Dampf.

Sofia, 11. September. Gestern abend fand wiederum ein Ministerrat statt, an dem der Kammerpräsident und Vertreter Serbiens und Griechenlands teilnahmen. Ministerpräsident Beschow erklärte, der Augenblick der Lösung sei noch nicht gekommen; die Unterhandlungen seien noch nicht abgeschlossen, da die Verbindung mit Athen äußerst schwierig sei. Die Antwortnote an die Mächte wird überreicht werden, sobald der Wortlaut vereinbart sein wird.

Cetinje, 11. Oktober. Der Kommandant der montenegrinischen Artillerie, General Bozowitch, hat sich nach dem Gescheh in Planika erschossen. Der König hatte den General in scharfer Weise getadelt, daß er die Artillerie schlecht geführt und zu viel Munition verbraucht habe. Der General nahm sich die königliche Ungnade so zu Herzen, daß er sich kurz nach der Unterredung erschoss.

Podgoriza, 1. Oktober. Gestern vormittag 11 Uhr erstürmten die Montenegriner die wichtigen Befestigungen gegenüber Podgoriza auf dem Berge Detzschisch, trotz heldenmütigen Widerstandes der Türken. Viele montenegrinische Offiziere sind gefallen. Auf beiden Seiten sind die Verluste groß. Die Montenegriner haben 4 Geschütze erobert und sich unter dem Schutze der Kanonade den weiteren Befestigungen stark genähert. Der Oberbefehlshaber der Montenegriner, Erb-Prinz Danilo, befindet sich auf dem Schlachtfelde.

Konstantinopel, 11. Oktober. Marineminister Nghmud Muktar, ein Sohn des Großwesirs, wird sein Portefeuille seinem Stellvertreter übergeben und noch heute zur D'Armee abreisen, wo er das Kommando über ein Armeekorps übernehmen soll.

Salonik, 11. Oktober. Griechische Freischärler, angeblich gegen 2000 Mann, versuchten in der Gegend von Disata die Grenze zu überschreiten, wurden aber von türkischen Grenztruppen mit empfindlichen Verlusten zurückgetrieben. Ueber ganz Rumelien, einschließlich den Sandtschal Kowibazar ist der Belagerungszustand verhängt worden.

Deutsche Fonds.		3 1/2 Dresdner Stadtanl. von 1905	88.25	4 Pr. Mod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 28	97.75	Dresdner Bank	152.75	Canada-Pacific-Akt.	273.25
5 Reichsanleihe	78.40	4 Magdeburger Stadtanl. von 1906	98.80	4 Leip. Hypoth.-Bank Ser. 15	98.10	Sächsische Bank	156.—	Sächs. Webstuhlfabrik (Schönherr)	294.40
4 " "	88.70	Ausländische Fonds.		4 Sächs. Bod.-Cr.-Anst.-Pfdbr. S. 9	98.25	Industrie-Aktien.			
4 Preussische Consols	100.50	4 Oesterreichische Goldrente	94.—	4 Schwarzburg Hyp.-B.-Pfdbr. S. 8	97.50	Deutsch-luxemb. Bergwerks-Ges.	176.75	Schubert & Salzer Maschinenf. A.-G.	322.75
4 " "	88.70	4 Ungarische Goldrente	90.30	Industrie-Obligationen.		Wanderer-Werke	416.50	Stöhr & Co. Kammgarnspinnerei	175.—
4 " "	100.50	4 Ungarische Kronenrente	88.—	4 1/2 Chemnitzer Aktienspinnerei	100.—	Chemnitzer Aktien-Spinnerei	—	Weinsthaler Aktienspinnerei	—
4 Sächs. Rente	89.—	4 Chinesen von 1896	99.75	4 1/2 Sächsische Maschinenfabrik	102.75	Chemn. Werkzeugm. (Zimmerm.)	80.10	Vogtl. Maschinenfabrik	631.25
4 Sächs. Staatsanleihe	95.10	4 Japaner von 1905	86.10	4 Neue Boden-A.-G.-Obl.	88.—	Schuckert Elektrizitäts-Werke	153.25	Harpener Bergbau	190.25
Kommunal-Anleihen.		4 Rumänen von 1905	88.60	Bank-Aktien.		Grosse Leipziger Strassenbahn	204.—	Planener Töll- und Gard.-A.	88.10
3 1/2 Chemnitzer Stadtanl. von 1889	—	4 Buenos Aires Stadtanleihe	103.—	Mitteldeutsche Privatbank	123.10	Leipziger Baumwollspinnerei	225.50	Hamburg-Amerika Paketfahrt	153.50
3 1/2 " " " " " " " "	89.—	4 Wiener Stadtanleihe von 1898	90.—	Berliner Handelsgesellschaft	166.50	Hansadampfschiffahrts-Ges.	309.50	Planener Spitzen	105.—
4 Chemn. Strassenb.-Anl. von 1907	99.30	Deutsche Hypothekbank-Pfandbriefe.		Darmstädter Bank	121.—	Geisenkirchener Bergwerk-Akt.	196.—	Vogtländische Tüllfabrik	147.50
4 Chemnitzer Stadtanl. von 1908	99.30	4 Hess. Landeshyp.-R.-Pfdbr. Ser. 20	—	Deutsche Bank	249.75	Sächs. Kammgarnspinn. (Solbrig)	111.25	Reichsbank	—
				Chemnitzer Bankv.-Akt.	107.80	Sächs. Maschinenfabr. (Hartmann)	139.10	Diskont für Wechsel	4 1/2 %
						Dresdner Gasmotoren (Hille)	162.20	Zinsfuß für Lombard	5 1/2 %

Unsere Herbst- und Winter-Neuheiten

sind eingetroffen und empfohlen

- | | | | |
|---|---------------------|----------------------------|---------------------|
| Kostüme | von 95 Pf. bis 4.60 | Damen-Sporthüte | von 1.95 bis 9.50 |
| Changeant-Poppeline | von 2.95 an | Garnierte Damenhüte | von 4.50 bis 27.50 |
| Kammgarnstoffe in allen Farben | von 1.75 an | Damen-Südwestler | von 2.25 bis 7.50 |
| Blusenstoffe, englisch und gestreift | von 95 Pf. an | Kinder-Südwestler | von 88 Pf. bis 3.25 |

Kinder-Hauben in großer Auswahl von 98 Pf. bis 7.50

A. J. Kalitzki Nachflg., Postplatz 1.

Nur eine Qualität — die beste —
fabrizieren wir unter der Marke

Sanella

Mandelmilch-Pflanzen-Butter-Margarine.
Nur echt mit dem Namenszuge des Erfinders Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Oskar Liebreich.

Liebreich

Nachahmungen weisen wir zurück!
Sana-Gesellschaft m. b. H. Cleeve.

Achtung! Achtung!
Zum **Wochenmarkt** treffen die letzten
Einlege-Pflaumen
ein und verkaufe zum billigsten Preis.
Süsse Weintrauben,
Pfund 25 Pf., 2 Pfund 45 Pf.
beim **Zwickauer.**

Frau Lina Köhler, Zwickau,
Marienplatz 12 (Café Zentral), Fernsprecher 1734.
Institut für Schönheitspflege
beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß sie von **Donnerstag, den 10. Oktober** an einige Tage in **Elbenstock** im „Hotel Stadt Dresden“ anwesend ist und sich zu folgenden Ausführungen empfiehlt:
Schmerzlose Beseitigung aller **Teintfehler** als:
Röte, Frost, Leberflecken, Sommersprossen, Pickel, Mitesser etc.
Entfernung von Frauenbart, Ruttermäleren, Warzen, rote Nasen, Schmerz- und narbenlos mittels
Elektrolyse.
Gesichts- und Haarpflege und Gesichtsdampfbäder.
Behandlungen auch außer dem Hause.
Lehrunterricht für junge Damen, die Schönheitspflege als Beruf ergreifen wollen, wird unter günstigen Bedingungen erteilt.
Sprechzeit von früh 8 bis abends 9 Uhr.

Wie glücklich, daß ich wieder schlafen kann, Seelig's Kornkaffee hat mir geholfen!
Man kann nicht ohne ihn sein!



Schönheit
verleiht ein rosiges, jugendliches Antlitz, weiße samtweiche Haut und ein reines, parter, schönes Teint. Auch dies erzeugt die allein echte
Stedenpferd-Lilienmilch-Seife
à St. 60 Pf., ferner macht der
Dada-Craem
rote und rissige Haut in einer Nacht weiß und samtweich. Tube 50 Pf.
In Elbenstock: Stadtpoststraße, B. Lotmann, Germ. Postfach;
in Carlisle: E. Alb. Arnold.



Ein tüchtiger Vergrößerer
sucht dauernde Stellung. Offerten unter G. U. 300 bef. d. Exped. d. Bl.

Lebiger Staatsbeamter sucht für 1. November eine schöne möblierte
Jungesellenwohnung
mit 1 oder 2 Stuben, möglichst in der Oberstadt gelegen. Angebote unter A. H. 3425 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Gebrauchter eiserner Küchenherd
zu verkaufen.
Amtsgericht Elbenstock (Wachmeister).

Keinen Husten
mehr bekommt man nach dem Gebrauch v. **Waltsgott's** vorzüglich wirkenden Eucalyptusbombons. à P. 25 u. 50 Pf. bei **E. Eberlein.**

Ratten, Mäuse vertilgt radikal
„Es schmeckt prächtig“. Paket 50 u. 10 Pf. Geflügel, Haustieren unschädlich. **Wohlfarth's Prog.**

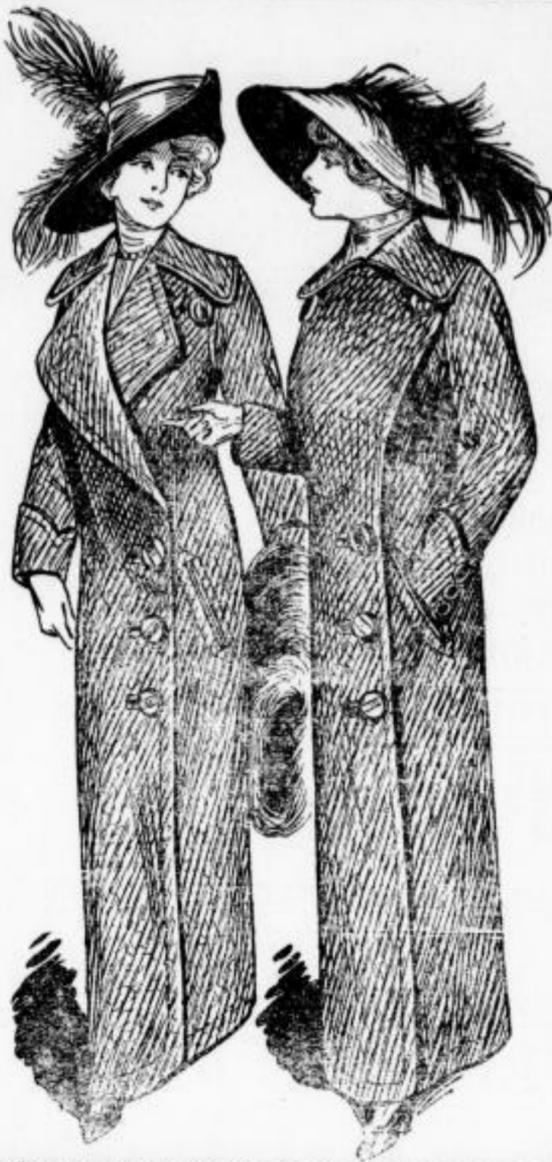
Einige größere Tafeln
werden zu kaufen gesucht. Offerten unter D. 107 an die Exped. d. Bl.

Ausfuhrzetteln
sind zu haben in der Buchdruckerei von **Emil Hannover.**

1 oder 2 Herren können
Schlafstelle
erhalten.
Ebdstr. 2.
Eine noch nicht geführte
Konzert-Zither
ist zu verkaufen.
Gasanstaltsweg Nr. 5.

Sonntag, den 13. Oktober, vormittags 1/10 Uhr
Katholischer Gottesdienst
im **Schützenhaus** in **Elbenstock.**

Bauschlosser für dauernde Arbeit gesucht.
Albert Baumann, Ausg. Ergg.
Härtwerk und Ofenfabrik!



Ulster

Für Damen

Die große Mode:

- Damen-Ulster in Englisch, Flausch, Mirca und Ratiné 50.—, 45.—, 36.—, 28.—, 22.— **Mt. 15.00**
- Damen-Mäntel, marine und englisch 35.—, 28.—, 23.—, 15.—, 12.— **Mt. 8.50**
- Damen-Tuch-Mäntel, schwarz und farbig 40.—, 32.—, 24.—, 19.— **Mt. 15.00**
- Costüme, marine und englisch 75.—, 60.—, 48.—, 35.—, 25.— **Mt. 15.00**
- Sammet-Mäntel u. -Jacken, prima Qualität, 80.—, 70.—, 60.—, 47.—, 32.—, 27.— **Mt. 22.00**

➔ Große Auswahl in Kinder-Konfektion. ➔

A. J. Kalitzki Nachf.,

Postplatz 1.

Abteilung Konfektion.

Postplatz 1.

Junge fette Hafermaistgänse

sauber gereinigt, auch geteilt, reines Gänsefett, große Auswahl in Tafeläpfeln u. Birnen, süße Goldtrauben, Bananen, Tomaten, Zitronen u. s. w. Rot-, Weiß- und Birningohl, sehr schönen Blumenkohl, starken Sellerie, Spinat, gute Speisefartoffeln, Hochfeine hausgeschlachte Aufschnitt-Wurkwaren, russischen Salat, Delikatess-Schinken im Aufschnitt. Heute Sonnabend gebadene Schinken, frische Sülze, Lachs im Aufschnitt, starke Nale, vieler Pöcklinge u. Sprossen empfiehlt bestens

Kerstn Heymann.

Stets frisch geräucherter und marinierter Heringe.

Junge fette Hafermaistgänse,

bratfertig und geteilt, frisch geschossene Gänse, im Fell, gestreift und auch gespickt, lebende Karpfen, à Pfd. 90 Pfg., lebende Schlei empfiehlt

O. Hartmann, Neumarkt 1.

Heute auf dem Wochenmarkt eine Ladung schöner Pfäumen, Roth 2.20 Mt. 5 Vit. 60 Pfg. und sämtliche Grünwaren zum billigsten Preis. Frischer Schellfisch geht heute wieder ein, à Pfd. 20 Pfg. D. Obige.

Empfehle:

junge fette Hafermaistgänse, bratfertig und geteilt, hochfeine Tafeläpfel und Birnen in großer Auswahl, Pfirsiche, Tomaten, Rosen- und Blumenkohl, Salat, Spinat, zuckersüße Weintrauben, böhmische Einleg-Pfäumen. Alles übrige wie bekannt halte stets frisch am Lager.

Allne Günzel.

Die letzten schwedischen Preiselbeeren empfiehlt d. Ob.

Ein schönes Schlafzimmer mit 2 Betten ist zu vermieten innere Kuerbacherstr. 10.

Zimmerschützen-Gesellschaft Eibenstock.

Programm zum 8. Stiftungsfeste

am Montag, den 14. Oktober 1912, im Saale des Feldschlößchens. Anfang punkt 9 Uhr.

1. Teil.

- 1) Weidmannsheil, Marsch von Kelling.
- 2) Das Glöckchen des Eremiten, Ouverture von Mailart.
- 3) Die liebe gute alte Zeit, Original-Couplet von Erich Kersten.
- 4) Lieb mich und die Welt ist mein, von E. R. Ball.

Paul und Fritz.

Ein Schusterjungenstück. Poffe in einem Akt von Hans Feldmann.

Personen:

Friedrich Biederlich, Schuhmachermeister, Fritz Bly, sein Lehrling, Paul, Lehrling des Nachbar Kochn.

- 6) Aus meinem Album, Potpourri von Dertel.

2. Teil.

- 7) Finale a. d. Op. „Maritana“ von Wallace.
- 8) Ein verkanntes Genie, Solozene.
- 9) Bauern-Walzer a. „Der fidele Bauer“ von Fall.

A bieser Traam.

Schwank in einem Aufzuge in erzgebirgischer Mundart v. Hans Siegert, unter gütiger Mitwirkung einiger Mitglieder vom Dramatischen Verein „Frühling“.

Personen:

Förster Teumer, Friedl Waldarbeiter, Waldwärter Barthel, Carl Waldarbeiter, Barthels Frau, Ernst Jesenhainer, Marie, Wirtstochter, Schlad, Harmonikaspieler.

Ort der Handlung: Waldhütte bei Zellerhäuser.

- 11) Goldschmieds Hämmerlein, Charakterstück von Eilenberg.
- 12) Oberlufikus Sperling von der ersten Luftschwadron. Humoristische Original-Solozene mit Gesang von Ernst Häbener.
- 13) Unter dem Grillenbanner, Marsch von Strauß.

Hierauf BALL.

Hierzu ladet alle lieben Schützenbrüder, sowie Freunde und Gönner aufs herzlichste ein

Der Vorstand.

Mehrere geübte

Ausbesserinnen

sowie einige

Stickmädchen

sucht für sofort oder später

Paul Hagert.

„Hierzu „Kurznotiertes Unterhaltungsblatt.“

Turnverein Eibenstock, e. V.

Montag, den 14. Oktober Beginn der planmäßigen Turnstunden. Dienstag Vorturnerstunde. D. Zw.

Gesellschaft Homilia.

Heute Sonnabend abend 9 Uhr Versammlung im Vereinslokal. Zahlreiches Erscheinen erwartet der Vorstand.

Bürger-Sterbeverein Eibenstock.

Sonntag, den 13. Okt. 1912, von nachmittags 3-6 Uhr: Einzahlung der monatlichen Steuern und Aufnahme neuer Mitglieder im Vereinslokal H. Ungers Restaurant, Albertplatz. Gleichzeitig werden die Restanten erinnert, ihren Verbindlichkeiten nachzukommen. Der Vorstand.

Achtung!

Infolge großer direkter Einkäufe bin ich in der Lage meine echten dem Gesetz entsprechenden Weine billig abzugeben.

- Rotwein
- Weisswein
- Lacrimas Gold
- Portwein
- Malaga
- Blutroter Süsswein
- Samos
- Cherry
- Madeira
- Kinderwein à Flasche von 60 Pfg. ab bis Mt. 2.—

Wohlfarths Drogerie.

Größte Weinhandlung am Platz.

Schiffchen-Aufpasser

sucht Hans Hahn, Winkel.

Thiedemann's u. Christoph's Fußboden glanz lack mit Farbe

zum Selbststreichen der Fußböden besgl. alle anderen in Öl geriebenen

Farben

Lacke, Firnis, Pinsel Abziehpapiere Maurerschablonen empfiehlt gut und billig die Drogerie- und Farbenhandlung von H. Lohmann.

Emil Wagner.

Empfehle Lebende Karpfen.

Verkaufsstelle: vordere Rohmorstrasse 1.

Achtung! Tafel-Äpfel!

Safranäpfel, à Ztr. 10 Mt., Goldparmanen, à Ztr. 10 Mt., Borsdorfer, süß o. sauer, à Ztr. 10 Mt., Reineller in allen Sorten, à Ztr. 10 Mt., Musäpfel, à Ztr. 6 Mt., versch. geg. Nachj. jed. Quant. von 20 Pfd. an in nur tabelloser Ware

E. Winkler, Reichstädt bei Frankenuau, S.-H.

Junger Herr erh. sofort oder später einfach möbl. Zimmer mit oder ohne Kost. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

Ursprungs-Zeugnisse

sind zu haben in der Buchdruckerei von Emil Gannebohn.